

**Wir bieten an**

Unsere Patient\_innen unterscheiden sich voneinander in Krankheitsbild, Ressourcen, Behandelbarkeit, Gefährlichkeit und Prognose. Hieraus ergeben sich unterschiedliche Vorgehensweisen in Bezug auf Behandlung und Sicherung. Um mit jedem Einzelnen entsprechend seiner Bedürfnisse, seiner Stärken und Schwächen eine effektive Förderung zu erarbeiten, wird ein individueller Behandlungsplan durch Auswahl aus dem nachstehenden Behandlungsangebot erstellt:

- Spezifische Pharmakotherapie
- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Familien-/Paargespräche
- Ergotherapie inkl. Hirnleistungstraining
- Musiktherapie
- Arbeitstherapie
- Therapeutischer Bauernhof
- Sporttherapie
- Schule
- Sozialtherapie
- Selbsthilfegruppen
- Freizeitaktivitäten
- Realistische Vorbereitung auf ein Leben unter straffreien Bedingungen
- Zur Erfolgssicherung dient die an die Klinik angeschlossene Forensische Ambulanz Wiesloch (FAW)

**Das ist uns noch wichtig**

Unsere Patient\_innen und Mitarbeiter\_innen benötigen für eine erfolgreiche Arbeit eine verständnisvolle Öffentlichkeit und die Unterstützung der juristischen Auftraggeber\_in. Daher legen wir Wert auf eine ständige und an unserem Konzept orientierte Aufklärungsarbeit.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen auf jeder Station ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

**Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie**  
**Psychiatrisches Zentrum Nordbaden**

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch  
 Chefarzt: Dr. Christian Oberbauer  
 Pflegedienstleiterin: Annette Diemer

**Information/Kontakt**

- Kliniksekretariat 06222 55-2008
- Fax 06222 55-1888
- sekretariat.forensik@pzn-wiesloch.de

**Anfahrt**

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: [www.pzn-wiesloch.de/P1250](http://www.pzn-wiesloch.de/P1250)



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg


**Klinik**  
**für Forensische Psychiatrie**  
**und Psychotherapie**

[www.pzn-wiesloch.de](http://www.pzn-wiesloch.de)



In der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie behandeln wir psychisch kranke Menschen jeder Altersstufe, die wegen ihrer psychischen Erkrankung bzw. Störung eine Straftat begangen haben und die aufgrund ihrer Erkrankung bzw. Störung gefährdet sind, weitere Straftaten zu begehen.

Unsere Arbeit findet daher in einem Spannungsfeld statt. Wir müssen bei allen Behandlungsmaßnahmen sowohl das Recht der Patient\_in auf individuelle Förderung als auch das Sicherheitsinteresse der Allgemeinheit berücksichtigen.

Sicherheit durch Beziehungsarbeit zu gewährleisten, steht bei unserer Arbeit im Vordergrund.

Deshalb arbeiten wir in Bezugspflegegruppen, die eine verbindliche Zuordnung der Patient\_innen zu einzelnen Mitarbeiter\_innen voraussetzen. Das ermöglicht ein gutes Kennenlernen und damit eine spezifische Behandlung der Patient\_innen. Diese Arbeit wird durch bauliche Sicherung unterstützt.

### Unsere Behandlungsziele

Oberstes Ziel der längerfristigen aktivierenden Behandlung ist es, unseren Patient\_innen eine Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen, die sie befähigt, ihr Leben eigenverantwortlich ohne Ausübung von Straftaten aktiv zu gestalten, sich in die Gesellschaft zu integrieren und dort Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Nur so können wir dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen.

Daher müssen unsere Patient\_innen folgendes lernen:

- die eigene Störungsproblematik wahrzunehmen und sich mit ihr auseinander zu setzen
- Frühwarnsymptome von möglichen Krankheitsrückfällen zu erkennen und sich aktiv fachkompetente Hilfe zu holen
- Einsichtsfähigkeit in das Unrecht von Straftaten zu entwickeln
- Verantwortung für ihr Delikt zu übernehmen
- störungs- und deliktprophylaktische Strategien zu entwickeln
- eine medikamentöse Behandlung sicherzustellen, wenn diese unabdingbar ist
- in einer Gemeinschaft zu leben, ohne auf erworbene dissoziale, die Gemeinschaft sprengende Verhaltensweisen zurückzugreifen
- Bereitschaft, einen Beitrag zum eigenen Lebensunterhalt zu leisten
- den Alltag eigenverantwortlich zu strukturieren
- die Freizeit sinnvoll zu gestalten

### Wer wir sind

Wir sind die größte Fachklinik in Baden-Württemberg. Unser Einzugsbereich erstreckt sich über die Landgerichtsbezirke Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Mosbach und umfasst damit eine Bevölkerung von ca. 2,5 Millionen Einwohnern.

Auf unseren 9 Behandlungseinheiten und in einigen Außenwohngruppen sind uns rund 220 Patient\_innen anvertraut. Darüber hinaus behandeln und begleiten wir ca. 30 Patient\_innen während der Vorbereitung auf ihre Entlassung. Über 170 entlassene Patient\_innen werden in unserer Ambulanz betreut.

In unserer Klinik arbeiten mehr als 270 Mitarbeiter\_innen unterschiedlicher Berufsgruppen: Vertreter der verschiedenen Pflegeberufe, Ärzt\_innen, Psycholog\_innen, Sozialarbeiter\_innen, Sozialpädagog\_innen, Arbeits-, Ergo-, Musiktherapeut\_innen, Sportpädagog\_innen und Lehrer\_innen.

Wir sind offen für die Arbeit mit Menschen aus Randgruppen, haben Mut Verantwortung zu übernehmen, engagieren uns gemeinsam zum Wohl der Patient\_innen und der Gesellschaft.

